

	<p>Object: Feierabendziegel</p> <p>Museum: Museum Hochzeitshaus Fritzlar Am Hochzeitshaus 6-8 34560 Fritzlar (0 56 22) 9 17 92 06 museum@stadt-fritzlar.de</p> <p>Collection: Architektur</p> <p>Inventory number: MFZ 1.1.11/14</p>
--	--

Description

Dieser Krepptiegel wurde aus einer hellbraunen Tonplatte handgeformt. Die rechte Krempe greift scharfkantig unter, die linke überwölbt weich mit einer kleinen Krempe unten den Nachbarziegel. In die noch feuchte Oberfläche wurden mit dem Finger flache Linien gedrückt, um den Wasserablauf vorzuspuren. Dann folgte eine Aufschrift mit einem Ausrufezeichen, die später im Besitz des Museums zur besseren Sichtbarkeit mit gelber Farbe nachgezogen wurde und deren Bedeutung unbekannt ist. Die Ziegeloberfläche bekam einen roten Schlickerüberzug und ist großflächig schwarz verfärbt.

Basic data

Material/Technique:	Ziegelton, Handstrich in Form
Measurements:	Länge: 42 cm, Breite: 21 cm

Events

Was used	When	Before 1969
	Who	
	Where	Fritzlar
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Fritzlar
[Relation to time]	When	Before 1969
	Who	
	Where	

Keywords

- Feierabendziegel
- Krepziegel
- Roof tile
- Roofing

Literature

- Scherb, Rainer (2010): Feierabendziegel aus Nordhessen. Schwalmstadt / Treysa
- Willi Bender (1995): Vom Aal-Deckenziegel bis zum Zwischenwandziegel. In Wort und Bild. Gütersloh, Bauverlag BV GmbH, S. 160 b "Krepziegel"